

Die Heiligsprechung von Josefmaria Escrivá de Balaguer

Die Heiligsprechung von Josefmaria Escrivá de Balaguer hat die Heiligkeit "demokratisiert", und der Papst stellt ihn als Beispiel hin für die ganze Kirche. Aber wie können normale Männer und Frauen, die ein völlig anderes Leben führen und vor völlig verschiedenen Problemen stehen, einen Priester nachahmen?

20.05.2006

Der selige Josefmaria wiederholte beharrlich und mit Nachdruck, dass *er* kein Modell sei: das einzige Modell ist Christus, und der Modellierer ist der Heilige Geist, pflegte er zu sagen. In diesem Fall lädt die Kirche, wie bei jeder Heiligsprechung, nicht so sehr dazu ein, die Persönlichkeit eines bestimmten Heiligen nachzuahmen, sondern mit dem Blick auf diesen Heiligen Christus nachahmen zu lernen. Und der selige Josefmaria, ein Weltpriester, der die Welt (und die Säkularität) liebte, lädt uns ein, Christus immer und überall in den verschiedenen Umständen des gewöhnlichen Lebens nachzuahmen.

Ich bin überzeugt, dass die Gestalt des heiligen Josefmaria immer sehr aktuell sein wird. Die beste Antwort auf Ihre Frage wird der Petersplatz

während der Zeremonie der Heiligsprechung sein. Sie werden Tausende gewöhnlicher Menschen dort antreffen, Leute, die nie in Zeitungen erwähnt werden, die schwitzen, um bis zum Monatsende mit dem Geld durchzukommen, die sich täglich bemühen, Christus nahe zu sein und darin ihr Glück zu finden; und die nach Rom kommen, um Gott für das Geschenk dieses Heiligen zu danken, der ihnen geholfen hat, die Größe ihrer christlichen Berufung zu entdecken.

Juan Vicente Boo, ABC (Madrid), 6. Oktober 2002.

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/article/die-heiligsprechung-von-josefmaria-escriba-de-balaguer/>
(21.02.2026)